



Niederschrift

über die am Mittwoch, dem 15. März 2023 um 19:30 Uhr
im Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas stattgefundene

20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

Vorsitzender:	BGM Martin Burtscher
Anwesend:	VBGM Johannes Berthold Walter Bilgeri Willi Berthold Christian Gantner Claudia Margreitter Ramona Weszeli Alexandra Kapeller Klaus Engstler Norbert Dönz Bernd Burtscher Dorota Pohl Roland Salzgeber Stefan Lanschützer Manfred Tax Angelika Jónsson
Ersatzmitglied:	Tobias Margreitter Paul Gantner
Entschuldigt:	Maximilian Schöpf Wilfried Schuler
Schriftführer:	Mario Hartmann
Beginn der Sitzung:	19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen

2. Ruhendstellung e5-Mitgliedschaft
3. Bestätigung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Flächen und Teilflächen im Bereich Camping Erne – Dalaas
4. Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Teilflächen des Grundstückes GST-NR 2243 – Gemeinde Dalaas sowie deren Anrainer
5. Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 1983/17 – Josef Heuberger
6. Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 320/4 – Cornelia und Simon Winger
7. Beratung und Beschlussfassung weitere Vorgangsweise beim Probelokal der HM-Dalaas
8. Genehmigung der Niederschrift der 19. Sitzung vom 21. Dezember 2022
9. Berichte und Allfälliges

Der Vorsitzende Bürgermeister Martin Burtscher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, GemeindevertreterInnen sowie die erschienenen ErsatzgemeindevertreterInnen.

Zur heutigen Bürgerfragestunde erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Beschlussfassung zur ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung wird festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen GemeindevertreterInnen fristgerecht zugestellt.

zu Punkt 1)

Der Vorsitzende berichtet über:

- die am 21. Dezember 2022 stattgefundenene Sitzung der Gemeindevertretung.
- eine am 22. Dezember 2022 stattgefundenene Besprechung mit Martin Drißner, RA Piccolruaz und RA Concin in diversen baulichen Angelegenheiten seitens der Drißner Projekt GmbH.
- eine am 29. Dezember 2022 stattgefundenene Besprechung mit der Spar-Zentrale zum geplanten Gemeindezentrum.
- die am 12. und 18. Jänner 2023 stattgefundenenen Besprechungen zum neuen Gemeindezentrum.
- die am 18. Jänner 2023 stattgefundenene 3. REP – Ausschusssitzung.
- eine am 23. Jänner 2023 stattgefundenene Besprechung mit Planer Alexander Bickel zur Quellfassung der Wasser- und Kraftwerksgenossenschaft Ober- und Untermason sowie einer Verbundleitung zur Notversorgung.
- die am 24. Jänner 2023 stattgefundenene Besprechung mit RA Concin bezüglich der Vereinbarungen beim Raumplanungsvertrag Zapfigcenter.
- die am 24. Jänner 2023 stattgefundenene Besprechung bei der BH-Bludenz bezüglich Ausweichverkehr.
- eine am 25. Jänner 2023 stattgefundenene Besprechung bezüglich Schleppkurve, Anlieferung und Interventionspiste beim neuen Gemeindezentrum.
- eine am 27. Jänner 2023 stattgefundenene Besprechung bei der BH-Bludenz bezüglich diverser Angelegenheiten rund um die ortsansässige Glaubensgemeinde.
- die am 30. Jänner 2023 stattgefundenene Sitzung des Gemeindevorstandes.
- die am 31. Jänner 2023 stattgefundenene Jahreshauptversammlung der Alpe Mähren/Tschingel.
- den am 02. Februar 2023 stattgefundenenen Bürgermeister Jour – Fixe der Regio Klostertal – Arlberg mit Landeshauptmann Markus Wallner in Ausserbraz.

- eine am 02. Februar 2023 stattgefunden Besprechung mit Markus Mähr bezüglich Kraftwerk Radona.
- eine am 04. Februar 2023 stattgefunden Besprechung mit der Wohnungseigentümergeinschaft bezüglich des Restaurants bei den Arlberg Chalets.
- das am 07. Februar 2023 stattgefunden Beratungsgespräch zur Biodiversität des Kommunalen Gebäudeausweises.
- die am 08. Februar 2023 stattgefunden Besprechung bezüglich Schleppkurve, Anlieferung und Interventionspiste beim neuen Gemeindezentrum.
- die am 09. Februar 2023 stattgefunden Sitzung der Lawinenkommission.
- die am 10. Februar 2023 stattgefunden Jahreshauptversammlung der Bergrettung Dalaas – Braz.
- die am 14. Februar 2023 stattgefunden Besprechung mit tree.ly bezüglich des Verkaufs und der Vermarktung der CO2-Zertifikate.
- die am 14. Februar 2023 stattgefunden Besprechung bezüglich Schleppkurve, Anlieferung und Interventionspiste beim neuen Gemeindezentrum.
- die am 15. Februar 2023 stattgefundenen Gespräche mit der Direktorin der Volksschule Dalaas und Vertretern der Bildungsdirektion bezüglich der weiteren Vorgangsweise in Bezug auf die Volksschule Wald am Arlberg.
- eine am 15. Februar 2023 stattgefunden Präsentation von GEM2GO WEB und App.
- eine am 22. Februar 2023 stattgefunden Besprechung mit der Alpenregion Bludenz zum weiteren Ausbau des „WWWeg“ in Wald am Arlberg.
- die am 22. Februar 2023 stattgefunden Besprechung mit den Leitungen der Kindergärten der Gemeinde in Bezug auf das neue Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes.
- die am 23. Februar 2023 stattgefunden Besprechung bezüglich Schleppkurve, Anlieferung und Interventionspiste beim neuen Gemeindezentrum.
- die am 27. Februar 2023 von der Regio Klostertal – Arlberg stattgefunden Präsentation der durchgeführten Jugendstudie.
- die am 28. Februar 2023 stattgefunden Sprechstunde für alle Eltern der Volksschulkinder von Wald am Arlberg.
- die am 01. März 2023 stattgefunden Besprechung mit Barbara Noch-Fritz bezüglich der Volksschule Dalaas.
- den am 02. März 2023 stattgefundenen Bürgermeister Jour – Fixe der Regio Klostertal – Arlberg in Lech.
- die am 03. März 2022 stattgefunden Jahreshauptversammlung der Turnerschaft Dalaas.
- eine am 06. März 2023 stattgefunden Besprechung mit der Wassergenossenschaft Platz – Poller bezüglich Notverbund mit den Wassergenossenschaften Winkel und Mason.
- die am 06. März 2023 stattgefunden Sitzung des ÖPNV.
- ein am 07. März 2023 stattgefundenes Vorstellungsgespräch mit möglichen Lehrpersonen für die Volksschule Wald am Arlberg.
- die am 07. März 2023 stattgefunden Besprechung mit Christof Thöny, Obmann Klostertalmuseum, und einem Vertreter der Diözese Feldkirch über die Zuständigkeiten und zukünftige Investitionen beim Klostertalmuseum in Wald am Arlberg.
- eine am 07. März 2023 stattgefunden Besprechung mit Gemeindevorstand, interessierten Gemeindevertretern und den Eltern von Wald am Arlberg bezüglich der Volksschule Wald am Arlberg. Die Bildungsdirektion hat kurzfristig abgesagt, da nach ihrer Auskunft eine sachliche Diskussion nicht möglich sei, wenn politische Vertreter anwesend sind.
- die am 08. März 2023 stattgefunden Begehung beim Gasteltobel im Zusammenhang mit einer möglichen Radwegverbindung.
- die am 09. März 2023 stattgefunden BH-Verhandlung zur Baustraße der ÖBB-Baustelle Löcherwald.
- ein am 09. März 2023 stattgefundenes weiteres Vorstellungsgespräch mit möglichen Lehrpersonen für die Volksschule Wald am Arlberg.
- die am 10. März 2023 stattgefunden Alpausschusssitzung.
- die am 15. März 2023 stattgefundenen Vorstellungsgespräche möglicher Lehrpersonen für die Volksschule Wald am Arlberg sowie Kindergarten Dalaas.

Der Vorsitzende erläutert nochmals das bekannte freiwillige Ausscheiden von Barbara Noch-Fritz aus der Gemeindevertretung sowie als Ersatzmitglied der Gemeindevertretung. In einem ausführlichen Gespräch sah sie sich in ihrer Funktion als Direktorin der Volksschule – gerade im Hinblick auf die Volksschule Wald am Arlberg – in einem Interessenskonflikt. Deshalb möchte sie sich zukünftig ausschließlich auf ihren Beruf konzentrieren. Ihr folgt als Nächstgereichte Angelika Jónsson in die Gemeindevertretung, bei der sich der Vorsitzende für ihre Bereitschaft bedankt.

Der Vorsitzende berichtet, dass inzwischen Susanne Dönz im Bürgerservice und Helga Reisinger, als Nachfolgerin von Edith Terplan, als Saalwartin im Kristbergsaal angefangen haben.

Der Vorsitzende berichtet, dass zwischen der WEG Arlberg-Chalets und der Drißner Projekt GmbH. Gespräche für eine Übernahme und Weiterbetrieb des Restaurants laufen. Parallel dazu wird der Raumplanungsvertrag und Teilbebauungsplan ausgearbeitet, damit dieser bis zum Ablauf der Bausperre wirksam wird.

Der Vorsitzende berichtet, dass ein möglicher Investor beim Zapfigcenter wieder in Frage steht und hier mittels Rechtsanwalts der vorliegenden Interessenskonflikt hinsichtlich Nahversorger besprochen und mögliche Sanktionen gemäß Raumplanungsvertrag geprüft werden.

Zum geplanten Gemeindezentrum berichtet der Vorsitzende, dass vertiefte Abklärungen der Schnittstellen und Kostenbeteiligung bei Tiefgarage und Außenanlage mit Ziel einer Absichtserklärung durch Spar in Vorbereitung sind. Anschließend erfolgt eine Präsentation mit Kostenberechnung in der Gemeindevertretung.

Der Vorsitzende berichtet, dass im Zuge der neuen Wasserzuleitung von Alpe Mostrin zur Wassergenossenschaft Mason ein Notverbund mit den Wassergenossenschaften Platz – Poller sowie Winkel ausgearbeitet wird. Derzeit laufen die Abstimmungen mit den einzelnen Wassergenossenschaften und werden Zustimmungserklärungen der betroffenen Grundeigentümer eingeholt. Nach erfolgter Ausarbeitung mit Kostenschätzung wird dies der Gemeindevertretung präsentiert.

Zum Glasfaserausbau durch die ÖGIG teilt der Vorsitzende mit, dass sich derzeit die Evaluierung und Grobplanung mit POP-Standorten, Ausbaugraden und Zuleitungen läuft. Auch in Innerbrax wird das Projekt im April vorgestellt. Sollte auch hier eine Zustimmung erfolgen, könnte eine gemeinsame Umsetzung erfolgen.

Lech-Zürs Tourismus beabsichtigt die dauerhafte Aufstellung des Kunstprojektes „Horizon Field“, welches bereits von 2010 bis 2012 u.a. im Berggebiet von Dalaas aufgestellt war. Da es mehrere Gemeinden im Tal betrifft wurde vom Bau- und Planungsausschuss eine Abklärung in der Regio Klostertal – Arlberg empfohlen. Aufgrund der guten nachbarschaftlichen Beziehungen kann man sich grundsätzlich eine Zustimmung zu den damaligen Standorten vorstellen, sofern eine entsprechende Bewilligung hinsichtlich des Naturschutzes überhaupt möglich ist.

Abschließend berichtet der Vorsitzende über die im Zuge des neuen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes ab Herbst 2023 in Kraft tretenden Änderungen. Hier finden bereits intensive Abklärungen mit den behördlichen Stellen und Koordinierungen mit der Gemeinde Klösterle statt. Weiters berichtet der Vorsitzende ausführlich über die intensiven Gespräche mit der Bildungsdirektion, Schuldirektion und den betroffenen Eltern zur Wiederöffnung der Volksschule Wald am Arlberg. Dazu berichtet VBGM Johannes Berthold, dass er persönlich mit der zuständigen Abteilungsleiterin der Bildungsdirektion, Judith Sauerwein, gesprochen hat und diese ihm die Problematik aus Sicht der Bildungsdirektion im Hinblick auf den generellen Lehrermangel erklärte. In der darauffolgenden Diskussion ist man sich der landesweiten Problematik bewusst, beanstandet allerdings die einseitige Vorgehensweise

der Bildungsdirektion. Zudem sieht man es als Pflicht der Gemeinde, alles Mögliche zu versuchen die bestehende Infrastruktur wieder zu reaktivieren, wie es auch bei der vorübergehenden Stilllegung durch die Bildungsdirektion kommuniziert wurde. Damit soll auch der Ortsteil Wald am Arlberg gestärkt werden, zumal die Kinderzahlen in den kommenden Jahren wieder steigen. Die Überlegung von VBG Johannes Berthold, die Kindergärten von Dalaas nach Wald zu verlegen um Platz für eine Gesamtschule für die Kinder von Dalaas und Wald in Dalaas zu erreichen, wird vom Vorsitzenden und der Mehrheit der Gemeindevertretung zum jetzigen Zeitpunkt unter anderen auch aus organisatorischer Sicht (für die betroffenen Eltern) sehr kritisch gesehen.

BESCHLÜSSE

zu Punkt 2)

Der Vorsitzende sowie Manfred Tax, Obmann des e5 – Teams, berichten über die diesbezügliche Besprechung Anfang des Jahres im e5 – Team zusammen mit Ariane Weifner vom Energieinstitut. So werden seitens des Energieinstitutes immer mehr Statistiken, Erhebungen und Verbrauchsmessungen gefordert, und bei Nichteinhaltung ein Verlust einzelner e's angekündigt. Aufgrund der Pensionierung von Martin Bertsch, der sehr viel in diesem Bereich ausgearbeitet hat, fehlen die Kapazitäten seitens der Gemeinde. Darüber hinaus beträgt der Mitgliedsbeitrag jährlich € 5.984,00, wobei einzelne Leistungen dann trotzdem noch zusätzlich zu bezahlen sind. Da größere Projekte nur schrittweise umgesetzt werden können, ist es möglich mit dem eingesparten Mitgliedsbeitrag inzwischen kleinere Projekte umzusetzen. Das e5-Team bleibt weiterhin bestehen und arbeitet aktiv an energieeffizienten und zukunftsorientierten Projekten.

Nachfolgende Projekte sind derzeit in Ausarbeitung:

- PV – Anlagenerweiterung bei VS Wald am Arlberg
- PV – Anlage Schwimmbad Dalaas inkl. Luftwärmepumpe für Wassererwärmung
- LED – Umrüstung Obere Gasse, Wald am Arlberg; danach in Wald am Arlberg die gesamte Straßenbeleuchtung in LED
- Kristbergsaal Dalaas – Umrüstung der Heizung auf Pellets oder Grundwasser-Wärmepumpe sowie PV – Anlage auf Dach
- Kraftwerk Radonatobel – hier erhebt Markus Mähr die Kosten der nötigen Gutachten für eine Einreichung bzw. Prüfung laut Wasserschutzgesetz. Sobald diese vorliegen, wird die weitere Vorgangsweise im e5 – Team sowie in der Gemeindevertretung besprochen.

Der Vorsitzende berichtet, dass über die Regio Klostertal – Arlberg ein aktueller Schwerpunkt mit „nah & versorgt“ gestartet und dort das Thema Energie und Nachhaltigkeit ein wesentlicher Punkt sein wird. Darüber hinaus ist angedacht, die Regio Klostertal – Arlberg zukünftig als Klima – Modellregion aufzugleisen. Hier wird die Gemeinde Dalaas dann ihre Erfahrungen der letzten Jahre mit einbringen.

Daraufhin wird nach ausführlicher Beratung dem vorübergehenden Austritt der Gemeinde Dalaas aus dem e5 – Programm des Energieinstitutes zugestimmt und die talweite Weiterverfolgung in der Regio Klostertal – Arlberg befürwortet.

zu Punkt 3)

Der vorgelegte Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes über Flächen und Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 5/1, 14, 15/1, 15/2, 18, .25 und .26 GB Dalaas, im Bereich des bestehenden Camping Erne, Dalaas, sowie Teilflächen der angrenzenden Grundstücke GST-NRN 2131 (öffentliches Wassergut) und 2169/1 (Landesstraße L 97) GB Dalaas wurde in der 19. Sitzung der Gemeindevertretung ausführlich beraten und einstimmig beschlossen.

Im Zuge des darauffolgenden Ermittlungsverfahrens erheben die Abteilungen Straßenbau sowie Raumplanung und Baurecht in ihren Stellungnahmen keine Einwände gegen die geplante Änderung. In der Stellungnahme der Abteilung Wasserwirtschaft wird auf die Instandhaltung und Intervention im Hochwasserfall hingewiesen und eine südliche Ergänzung der Widmung Freifläche-Freihaltegebiet bis annähernd zum Böschungsfuß gefordert. Darüber hinaus ist zwischen der Gemeinde Dalaas und dem Grundstückseigentümer eine Vereinbarung zur Freimachung einer Zufahrt südlich des Hochwasserdammes für eine etwaige Räumung im Hochwasserfall abzuschließen. Der daraufhin angepasste Widmungsentwurf und die damit verbundene Auflage seitens der Abteilung Wasserwirtschaft wurden dem Grundstückseigentümer bereits mitgeteilt und von diesem zur Kenntnis genommen.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung die vorgelegte, den Vorgaben der Abteilung Wasserwirtschaft angepasste Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 15.03.2023, ZI: 031-2/CaD-2022, im Maßstab 1:1000, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 4)

Der Vorsitzende präsentiert den vorgelegten Widmungsentwurf und erklärt, dass im Zuge eines geplanten Bauvorhabens im Bereich Gaus festgestellt wurde, dass ein Teil des Baugrundstückes als Verkehrsfläche-Straßen ausgewiesen ist. Der gegenständliche Straßenabschnitt führte früher als Genossenschaftsstraße über Privatgrundstücke, ist aber zwischenzeitlich ein eigenes Grundstück (GST-NR 2243) und als Öffentliches Gut ausgewiesen.

Aus diesem Grund soll seitens der Gemeinde Dalaas die Widmung dem tatsächlichen Straßenverlauf (Grundstück GST-NR 2243) angepasst und in diesem Zusammenhang auch die Widmung der angrenzenden Grundstücke bereinigt und geringe Teilflächen dem jeweiligen Bestand entsprechend geändert werden. Darüber hinaus soll auch die Widmung im Bereich der Bahnstrecke dem tatsächlichen Verlauf der Straße bis zur bereits vorhandenen Verkehrsflächenwidmung südlich der Bahnstrecke angepasst werden. Dadurch ergibt sich eine durchgehend ausgewiesene Verkehrsfläche für den Bereich Gaus bis zum letzten, ganzjährig bewohnten Anwesen Gaus 187.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung, sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas, dem Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 15.03.2023, ZI: 031-2/Gaus-2023, im Maßstab 1:2000, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 5)

Der Vorsitzende präsentiert den vorgelegten Widmungsentwurf zur Umwidmung einer Teilfläche des sich im Besitz von Josef Heuberger befindenden Grundstückes GST-NR 1983/17 GB Dalaas. Bei der Teilfläche handelt es sich um ein Zwischenstück im Bereich Gasura, welches erst später zum ursprünglichen Grundstück zugeteilt wurde. Mittels Stützbauten soll eine bessere Nutzung der gegenständlichen Fläche sowie die Errichtung eines Geräteschuppens ermöglicht werden. Aufgrund der Gesamtgröße der geplanten Bauvorhaben ist für eine Genehmigung dieser eine Ausnahme aus dem Flächenwidmungsplan nicht möglich, weshalb eine Änderung der Flächenwidmung von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet beantragt wurde.

Die geplante Umwidmung wurde im Bau- und Planungsausschuss bereits ausführlich beraten und einstimmig befürwortet. Da die gegenständliche Teilfläche für sich genommen aufgrund ihrer Größe, Form und Lage nicht zu einer geordneten Bebauung geeignet ist, ist die Widmung nicht zu befristen.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas dem Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 15.03.2023, ZI: 031-2/Heuberger-2023, im Maßstab 1:500, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 6)

Der Vorsitzende präsentiert den vorgelegten Widmungsentwurf zur Umwidmung einer Teilfläche des sich im Besitz von Cornelia und Simon Winger befindenden Grundstückes GST-NR 320/4 GB Dalaas. Bei der Teilfläche handelt es sich um ein Randstück im Bereich Winkel, welches erst später zum ursprünglichen Grundstück zugeteilt wurde. Mehrere bestehende baufällige Stützbauten sollen durch eine größere Stützmauer ersetzt und in Folge eine bessere Nutzung der gegenständlichen Fläche ermöglichen. Auch die Errichtung eines untergeordneten Gebäudes wäre in späterer Folge möglich. Aufgrund der Gesamtgröße des geplanten Bauvorhabens ist für eine Genehmigung dieser Stützbauten eine Ausnahme aus dem Flächenwidmungsplan nicht möglich, weshalb eine Änderung der Flächenwidmung von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet beantragt wurde.

Die geplante Umwidmung wurde im Bau- und Planungsausschuss bereits ausführlich beraten und einstimmig befürwortet. Da die gegenständliche Teilfläche für sich genommen aufgrund ihrer Größe, Form und Lage nicht zu einer geordneten Bebauung geeignet ist, ist die Widmung nicht zu befristen.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas dem Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 15.03.2023, ZI: 031-2/Winger-2023, im Maßstab 1:500, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 7)

Der Vorsitzende berichtet ausführlich über den Entwicklungsstand und präsentiert die Stellungnahme des Architekten hinsichtlich Bausubstanz. Dabei wird aufgezeigt, dass es sich beim aktuellen Probelokal der HM-Dalaas um ein altes, recht einfach gebautes Gebäude handelt, welches bis in die 50er Jahre als Versorgungsstation der angeschlossenen Poststallungen genutzt wurde. So sind anstelle einer Bodenplatte lediglich Streifenfundamente vorhanden, die Außenwände weisen unterschiedliche Bauausführungen aus. Für eine Aufstockung und etwaige Erweiterung müssten Außenwände, Gründung sowie Decke zusätzlich verstärkt bzw. erneuert werden. Aufgrund der planerischen Einschränkungen und den bestehenden Risiken hinsichtlich der Grundsubstanz wird deshalb ein Abbruch mit Neuerrichtung empfohlen. Damit wäre auch eine bessere Situierung des Gebäudes möglich. Ein Neubau wäre im Stil des geplanten neuen Gemeindezentrums, was auch dem Ortsbild und der Zentrumsbildung zugutekommen würde. Dies wird von Klaus Engstler und Paul Gantner, jeweils in ihrer Funktion als Obmann bzw. Obmannstellvertreter des Bau- und Planungsausschusses und Mitglieder des Kernteams rund um das neue Gemeindezentrum, noch in einzelnen Details untermauert.

In der darauffolgenden ausführlichen Beratung erkundigt sich GV Ramona Weszeli über eine Mitfinanzierung der Musikschule. Dazu teilt der Vorsitzende mit, dass es durch die geplante Einbindung der Musikschule auch eine Förderung gibt. Darüber hinaus sicherte die HM-Dalaas bereits den Einsatz von Eigenleistungen zu (z.B. Abbrucharbeiten, Innenausbau,...). Für GV Norbert Dönz sowie GV-Ersatz Paul Gantner ist ein Neubau langfristig ein Gewinn, da auch beim Bestand Adaptierungen und Sanierungen anstehen und ein Neubau von Grund auf energieeffizient und ökologisch errichtet werden kann. Darüber hinaus soll der Besitz des Gebäudes dann von der HM-Dalaas an die Gemeinde Dalaas übergehen. Zur Anfrage von GR Walter Bilgeri zur Planung einer mobilen Außenwand zur möglichen Bespielung als Pavillon sind sich der Vorsitzende und GV Norbert Dönz einig, dass dies neben der räumlichen Aufteilung auch aus musikalischer Sicht – auch im Hinblick auf die angrenzende Alfenz – nicht geeignet erscheint. Hier ist ein diesbezüglicher Platz beim neuen Gemeindezentrum geplant.

Daraufhin wird der Weiterverfolgung eines Neubaus und Ausarbeitung eines Entwurfsplans mit Kostenschätzung einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 8)

Die Niederschrift der 19. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 21. Dezember 2022 wird einstimmig und ohne Einwand genehmigt.

zu Punkt 9)

- a) Bürgermeister Martin Burtscher bedankt sich bei der Mütterrunde für die gelungene Durchführung des Kinderfaschings sowie bei der Pfarre Wald am Arlberg für die Organisation des Suppentages. Weiters bedankt er sich bei Hans Lanschützer für seinen leidenschaftlichen Einsatz als Alpmeister der gemeindeeigenen Alpe Spullers, dessen Amt er 30 Jahre lang innehatte.
- b) Bürgermeister Martin Burtscher berichtet über die Regio – Veranstaltung „nah & versorgt“ mit Besichtigung des neuen Gemeindezentrums in Lech und hofft auf rege Teilnahme. Ebenfalls berichtet er über die Möglichkeit einer Führung für die Gemeindevertretung bei der ÖBB-Baustelle Löcherwald. In diesem Zusammenhang regt GV Klaus Engstler die Prüfung einer etwaigen Kommunalsteuerzahlung der bauausführenden Firmen diverser Langzeitbaustellen an die Gemeinde an. Dazu berichtet Bürgermeister Martin Burtscher, dass dies bereits zu Beginn der Baustelle erfolgte und die Firmen inzwischen regelmäßige Zahlungen an die Gemeinde leisten.
- c) Bürgermeister Martin Burtscher berichtet über einen neuen Interessenten beim GH – Post in Dalaas. Hier wurden bereits erste Gespräche geführt und eine Besichtigung vereinbart.
- d) GV Roland Salzgeber berichtet über auffallend viele geparkte Fahrzeuge beim Parkplatz Kristbergsaal und hinterfragt etwaige Abmachungen oder Anlässe. Dies wird vom Vorsitzenden verneint und die auffallende Häufung bestätigt. Man wird dies beobachten und bei dauerhaftem Auftreten entsprechende Maßnahmen überlegen.
- e) OV Claudia Margreitter erkundigt sich über die Möglichkeit der Versetzung der Kettenpflicht im Bereich Obere Gasse, da die Gefahr erst ab dem Bereich Kirche besteht und die Tafel von den meisten PKW's ignoriert wird. Dies wird vom Vorsitzenden zur Kenntnis genommen und für den nächsten Winter eine Lösung überlegt.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Schriftführer:

Mario Hartmann



Vorsitzender:

BGM Martin Burtscher

Angeschlagen am 31.03.2023

Abgenommen am 14.04.2023